

Maurmer Post



Kunstaktion in Ebmatingen von Menschen mit Behinderungen

Ein neues Schiff in der Ebmatinger Strassenunterführung



Jolanda Lötscher, Geschäftsführerin von Insos vor dem neu gemalten Bild in der Ebmatinger Strassenunterführung. Bild: Christoph Lehmann

Der Branchenverband Insos vereinigt alle Zürcher Institutionen für Menschen mit Behinderungen. Er lud vergangene Woche zu einem kleinen Einweihungsfest in Ebmatingen.

Zu feiern gab es die offizielle Übergabe von «Street Art» in der Strassenunterführung beim «Wilden Mann». Die Umgestaltung dieses Durchganges von ödem Grau zu bunter Farbe haben nämlich Menschen der Stiftung Ancora Meilenstein aus Maur in vielen Stunden bewerkstelligt.

Ein Zeichen setzen

Jolanda Lötscher, Geschäftsführerin des Verbandes, zeigte sich stolz und froh darüber, dass ein weiteres, sichtbares Zeichen von Menschen mit Be-

hinderungen im öffentlichen Raum gesetzt werden konnte.

Öffentlicher Raum

Der Verband Insos wurde im Jahre 1926 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 90-Jahr-Jubiläum. Dazu hat sich die Geschäftsstelle ein «Kunstprojekt» im öffentlichen Raum vorgenommen und alle Zürcher Gemeinden angeschrieben. Schliesslich haben sich vier Gemeinden konkret dafür interessiert und den entsprechenden Platz und Fläche für die Gestaltung zur Verfügung gestellt. Darunter Maur.

Der an der kleinen Feier anwesende Gemeindepräsident Humm schloss sich den Worten von Jolanda Lötscher an, und würdigte in seiner Ansprache die Sichtbarmachung von Menschen

mit Behinderungen. Die anwesenden Künstler zeigten sich stolz über das so entstandene Werk mit dem Dampfschiff Greif, dem Greifensee und umliegenden Wiesen.

«Es ist nicht selbstverständlich, dass uns die Gemeinde den Platz zur Verfügung gestellt hat», so ein anwesender Maler, «denn das Resultat war ja nicht von vornherein klar.» Bleibt zu hoffen, dass das Werk nicht unter Vandalismus leiden wird. Schade ist nur, dass die Kunstaktion nicht im weiter unten liegenden Arkaden-Dreckloch an der Zürichstrasse umgesetzt wurde – dort hätte die Farbe mehr bewirken können. Und hätte wohl auch mehr Publikum erhalten.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Ich bin jeweils wenig erfreut, wenn im Sommer bei offenem Fenster in aller Herrgottsfrühe die Flugzeuge über die Hausdächer donnern, sodass gelegentlich selbst das selig schlafende Baby aufwacht. Unser Fluglärm ist aushaltbar, ja. Aber doch unerfreulich.

Geht es Ihnen auch so? Verfolgte ich anfänglich die öffentliche Debatte zum Thema interessiert, habe ich im Laufe der Jahre und im Zug der vielen Argumente Für und Wider etwas den Überblick über anstehende Themen, beteiligte Institutionen und erfolgte politische Beschlüsse verloren. Manchmal ist die Komplexität der grösste Feind der Demokratie, scheint mir. – Aktuell liegen jedenfalls Pläne des Bundesamts für Zivilluftfahrt öffentlich auf. Es geht darin u.a. um Südabflüge, welche unsere Region belasten würden. Die Bevölkerung ist eingeladen, Stellungnahmen einzureichen (S. 7). Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 23.12., 30.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
sandro.pianzola@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: Dachcom.ch

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Neu im Team seit August

«Kreative Farbideen setze ich Ihnen nach den aktuellsten Trends um.»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur NeuhoF
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

YOGA

Neue Kurse für **Seniorinnen und Senioren** im Tenniszentrum in Fällanden.
Jeweils Mittwochs von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, denn jeder Mensch kann Yoga machen. Durch sanfte Körperübungen, Atemübungen und Meditation wird eine achtsame Wahrnehmung kultiviert und somit Körper, Geist und Seele wieder in Einklang gebracht.

Informationen und Anmeldung bei Corinne Rossi,
Telefon **079 661 57 81** oder
corinnerossi@ggaweb.ch

Samstag 29. Oktober

WINTERSAISONSTART

- 10-16 Uhr
- Spezial-Rabatte
- Schnäppchen (z.B. Ski ab 399.- inkl. Bindung; Snowboards ab 249.-)
- Saisonmiete (Ski usw.)
- Kürbissuppe, Kuchen, Getränke und Tombola



elan

ALPINA

NORDICA

ziener

Bike do it

Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg
www.bikedoit.ch



Ihr Velo- und Sportshop in Egg

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

25 JAHRE
Qualität mit Pinselspitzengefühl

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmer-post.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Mit der Natur Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell:
Räben für Räbenlichtli
verschiedene Kürbisse

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

FL

Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

sehen • hören • erleben

Bindeschädler

Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.

EURONICS
best of electronics

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde, Familienhunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut
Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch - www.concanis.ch

Finden auch Sie Ihren Schlüssel zum Glück.

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: www.remax.ch

Barbara Langenberger
T 044 943 60 93
M 077 411 28 04

Marco Müller
T 044 943 60 99
M 079 300 55 66

RE/MAX
Immobilien

Interview mit Gemeinderat Felix Senn zur Zukunft der Museen Maur

«Der Nachwuchs fehlt weitgehend»

Bald sind es 25 Jahre, seit der Verein Museen Maur gegründet wurde. Dank dem unermüdlichen Einsatz und viel Herzblut von Vorstand und Mitgliedern funktioniert der Museumsbetrieb immer noch bestens – doch die Zeit ist nicht spurlos vorbeigegangen. Um den Museen Maur auch in Zukunft Kontinuität zu sichern, gab der Gemeinderat eine Situationsanalyse in Auftrag. Gemeinderat Felix Senn, Kulturvorsteher und somit Mitglied im Vorstand des Vereins Museen Maur, erklärt, warum es an der Zeit ist, die Situation zu überdenken.

Felix Senn, was gab den Ausschlag, eine Analyse für die Museen Maur zu erstellen?

Der Zeitpunkt kam mit dem Wechsel innerhalb des Gemeinderats: Nach einigen Sitzungen im Vorstand hatte ich den Eindruck, dass der Betrieb zwar gut läuft, trotzdem aber einige Punkte eine Überprüfung der Situation und entsprechende Anpassungen verlangen.

Welche Gründe führten dazu, die Situation der Museen Maur zu überdenken?

Sicher ist ein Hauptgrund die Überalterung des Vorstands und des Vereins. Der Nachwuchs, das heisst jüngere Interessierte, die auch bereit sind, sich aktiv zu engagieren, fehlt weitgehend. Der Vorstand hat mit vielen freiwilligen Helfern über die Jahre viel geleistet und tut es immer noch. Vielleicht kann es noch zehn Jahre so weitergehen, aber was ist dann? Wie soll die Zukunft der Museen Maur aussehen?

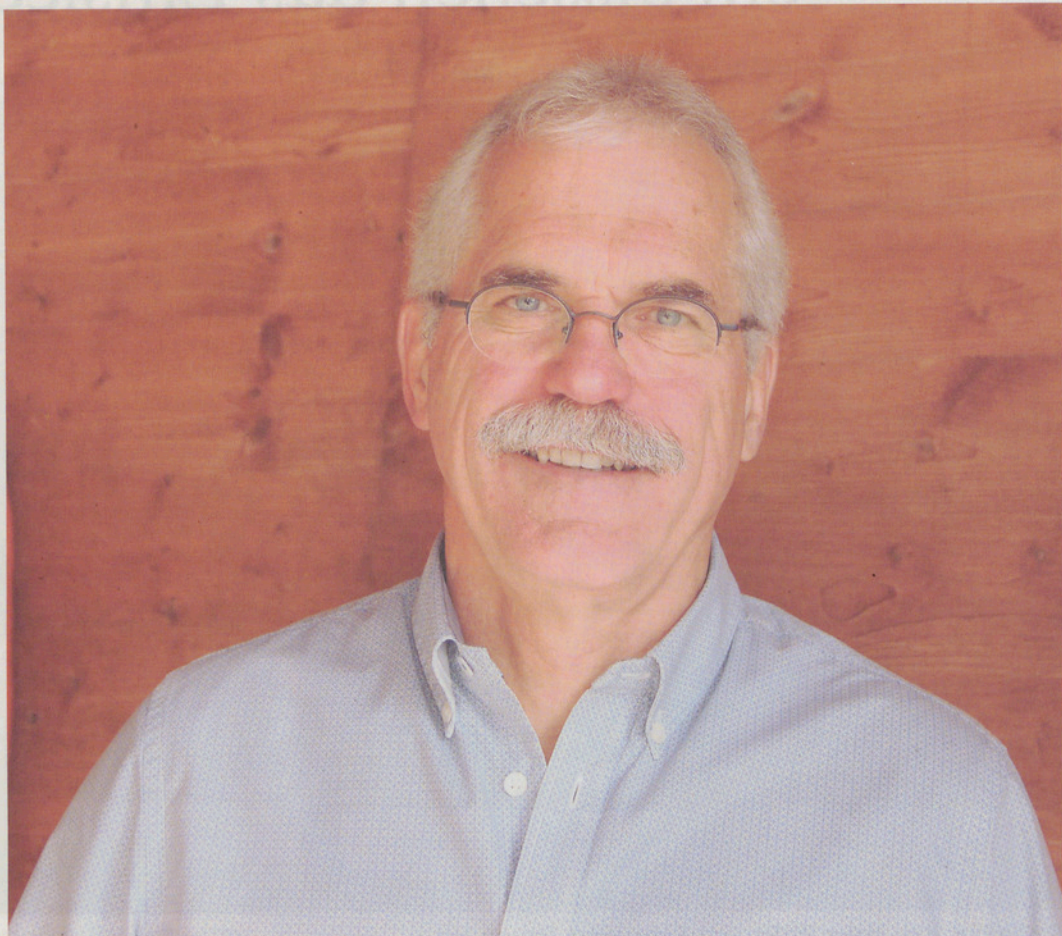
Mit dem abrupten Abgang von Rolf Fürst ist das Archiv verwaist. Eine erste Lücke?

Eine weitere Lücke. Fakt ist, die Arbeit ruht auf immer weniger Schultern. Dringend sind neue Leute gesucht. Doch junge Leute zu finden, die sich einem Verein so engagiert verschreiben, ist sehr schwierig. Das ist die heutige Realität und gilt für viele Vereine.

Eine Studie/Analyse ist erstellt worden von zwei auswärtigen Museumsberaterinnen. Wie haben sie sich ein umfassendes Bild verschafft?

Sie haben Gespräche geführt mit dem Vorstand, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, einzelnen Gemeinderäten und Nahestehenden der Museen. Sie sichteten viele Unterlagen wie zum Beispiel Flyer, Newsletter und Jahresberichte, aber auch Leistungsvereinbarungen, Organigramme und Statuten der Museen Maur. Mit den Informationen erarbeiteten die Beraterinnen drei mögliche Szenarien. In Workshops und Sitzungen hat sich herauskristallisiert, dass ein Schwerpunkt weiterhin bei der Herrliberger-Sammlung, den Ausstellungen und der Vermittlungsarbeit liegen soll. Etwas in den Hintergrund gerückt ist die Sammlungstätigkeit.

Die Analyse steht also. Wer setzt sie nun um und wie?



Gemeinderat Felix Senn, Kulturvorsteher des Vereins Museen Maur.

Bild: Elsbeth Stucky

Die Umsetzung soll mit einer maximal achtköpfigen Arbeitsgruppe angegangen werden. Die Zusammensetzung wird aus je zwei Mitgliedern des Vorstands, des Gemeinderats und Personen aus der Bevölkerung bestehen. Eine kundige Leitung wird gesucht, jemand mit dem nötigen Fachwissen. Verstärkt wird diese Gruppe durch eine Expertin, einen Experten. Die Neuausrichtung ist, aus verständlichen Gründen, nicht ganz einfach für alle direkt Betroffenen. Doch Ziel ist es auch, die Hauptlast aller Aufgaben anders zu verteilen.

Verglichen mit anderen Gemeinden hat Kultur in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert. Davon sind die Museen ein wichtiger Teil. Geht es schlussendlich auch um Geld?

Klar geht es auch um Geld, aber das ist nicht der Hauptgrund für die Neuausrichtung der Museen Maur. Wir wollen, dass die Zukunft für die Museen gesichert ist. Das heisst aber auch, dass das Leitbild überarbeitet, Aufgaben und Kompetenzen neu definiert werden müssen. Dazu gehört selbstverständlich auch ein überarbeiteter Finanzierungsplan.

Das bedingt aber auch andere Strukturen?

Ja, um das gute Niveau zu halten, braucht es Veränderungen. Eine Idee ist, die Verantwort-

lichkeiten auf drei Bereiche zu verteilen. Die Gemeinde wäre wie bisher für die Liegenschaften zuständig, eine neu zu gründende Stiftung für das Sammelgut, und der Verein ist zuständig für die Ausstellungen und Führungen. Es sollen vermehrt spezifische Gruppen wie Schulen und Vereine, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde angesprochen werden. Nur als Beispiel: Warum nimmt nur ein Lehrer mit seinen Schülern am musealen Leben teil? Vielleicht ist es möglich, das Interesse weiterer Lehrer zu gewinnen, doch was braucht es dazu? Sicherlich ist es schön, dass öfters Besucher von auswärts kommen. Doch der lokale Aspekt soll nicht ausser Acht gelassen werden.

Viele Fragen stehen im Raum. Und wenn die Umsetzung scheitert?

Der Gemeinderat sieht Handlungsbedarf. Doch wir können niemanden zwingen, auf die Neuausrichtung einzusteigen. Ohne Veränderungen und Anpassungen der Strukturen werden die Museen Maur in der jetzigen Form kaum überleben. Fällt noch jemand von der alten Besetzung im Vorstand aus – was passiert dann? Einfach auf gut Glück zuwarten und alles ausschleifen lassen – das ist keine gute Lösung.

Interview: Elsbeth Stucky

«Abseits und anderswo»: Wettsteins siedeln seit fünf Generationen in der Bachlen

«Vielleicht lebt man hier ein bisschen das Einsiedlertum»



Die Bachlen ist ein kleiner Weiler. Aktuell leben sieben Personen hier.

Bild: Elsbeth Stucky

Weiler sind mit traditionell bäuerlicher Siedlungsstruktur ein wichtiger Bestandteil des Landschaftsbildes. Mit der Abgeschiedenheit, das liegt auf der Hand, entsteht ein gewisses Eigenleben. Und überblickbar sind die Gemeinschaften: In der Bachlen leben aktuell sieben Personen.

Es gibt die grossen Weiler wie die Stuhlen, es gibt die mittleren Sied-

lungen wie das Neugut, und es gibt solche, die nicht viel mehr sind als Einzelhöfe.

Die Bachlen ob Uessikon ist mit zwei landwirtschaftlichen Betrieben so ziemlich der kleinste Weiler der Gemeinde überhaupt.

Die Bachlen liegt am Hang. Die Kehren sind recht steil von Uessikon her kommend. Auf halbem

Weg führt die schmale Strasse durch die kleine Siedlung, und stetig geht es aufwärts weiter hinauf, bis die Bachlenstrasse in die Eggstrasse mündet. Zwei Höfe gibt es in der Bachlen, mit Wohnhäusern, Scheunen und Stöckli. Eine Ortstafel «Bachlen» gibt es nicht.

Lichtung im Wald

Das Stück Land offenbart sich als übergrosse Lichtung – umgeben von Wald. Vor Jahrhunderten gerodet, um Land für Viehwirtschaft zu gewinnen. Die Wettsteins siedeln hier seit gut 200 Jahren.

Auch wenn es den Anschein macht, dass die Zeit spurlos vorbeigegangen sei, stimmt das so nicht: Die kleine Siedlung wurde vor langer Zeit vom Wald her ein rechtes Stück zur Bachlenstrasse verschoben, die Gebäude wurden im letzten Jahrhundert den Bewohnern angepasst, erweitert, geteilt und renoviert.

Verena und Heinrich Wettstein bauten sich ein Stöckli, als Sohn Marcel den Betrieb übernahm. Die beiden sind die ältesten Bewohner

der Bachlen und machen die Hälfte der hier wohnenden Wettsteins aus. «30 Jahre lang habe ich den Hof bewirtschaftet», so Heiri Wettstein. Selber würden sie noch ein paar Hühner und einige Kaninchen halten. Schon als Kind habe er Chüngel gehabt, sagt Heiri Wettstein, seine drei Söhne auch, und jetzt habe er wieder einige. «Immer hatten wir Chüngel», sagt er und lächelt.

Am Hang gelegen

Heute weiden auch Kühe (Muttertierhaltung), Rinder und Pferde auf den weitläufigen Wiesen – Milchwirtschaft wird seit einigen Jahren aber nicht mehr betrieben. Die Pferdepension ist relativ neu dazugekommen. Auf beiden Betrieben ist bereits die nächste Generation Wettstein am Ruder. Es sei die fünfte Generation, sagt Heiri Wettstein. «Mein Cousin ist schon vor 20 Jahren verstorben, und sein Sohn Richard betreibt nun den Hof.»

Fortsetzung auf Seite 5



Der Weiler Bachlen liegt oberhalb von Uessikon am Greifensee.

Bild: Google Maps

Büchertausch-Projekt in Binz

Ein öffentliches Bücherregal für jedermann

Seit einigen Wochen hat das Ortszentrum von Binz eine kleine Attraktion: Ein Regal für den unkomplizierten Büchertausch. Bringen oder nehmen: Jeder darf!

Bei der Familie Gut stirnseitig am Haus, schräg gegenüber vom Milchhüsi, steht dort, wo zur Weihnachtszeit Tannenzweige zu kaufen sind, ein Regal mit Büchern. «Die Idee habe ich in Pfäffikon gesehen», verrät Initiantin Sylvia Kobel, selbst wohnhaft in Binz, «dort gab es einen Wagen mit Büchern, und man muss pro Buch, das man nimmt, zwei Franken geben.» Hier in Binz ist es kostenlos. Der 29-jährigen Biologielaborantin an der ETH Zürich gefällt der Gemeinschaftsgedanke. «Und es ist nachhaltig», erklärt die junge Frau, die erst vor drei Jahren ins Dorf gezogen ist.

Bringen und holen, wie man will

So funktioniert: Man darf Bücher bringen, die man frei für alle zur Verfügung ins Regal stellt, (aber bitte nicht überladen oder ganze Kisten dort abstellen). Jeder kann sich Bücher nehmen und sie wieder zurückstellen, wenn sie fertig-

gelesen sind. Oder auch einfach behalten, das spielt keine Rolle. «Wichtig ist, dass man Bücher nicht einfach so wegwirft», plädiert Sylvia Kobel.

Bücher in allen Sprachen

Die Familie Gut hat ihre Erlaubnis gern erteilt, wenn auch die Seniorin des Hauses auf Nachfrage meint, man müsse erst einmal sehen, ob es überhaupt angenommen werde.

Bis jetzt auf jeden Fall. Es lohnt sich, vorbeizuschauen, denn es gibt Bücher in allen Sprachen. Ein Werk in Spanisch von Ignacio Martinez de Pisón steht/stand neben Stieg Larssons deutscher Ausgabe von «Vergebung», eine ganze Sammlung von Donald-Duck-Magazinen reiht sich an Häberles Ratgeber zum Thema Sammeln und Sichten. Englische Bücher stehen dort, französische, ein Klassiker wie Charles Dickens' «David Copperfield» wartet neben einem Comic geduldig auf einen neuen Leser.

Ein Abbild der Binzmer?

Eine tolle Idee, die Literatur erzählt auch etwas über die Struktur der Binzmer: multikulturell,



Weltliteratur und Comics.

Bild: Dörte Welti

intellektuell, praktisch, manchmal tiefsinnig oder Spässen nicht abgeneigt.

Hoffentlich bleibt das Regal (heil), nur zur Weihnachtszeit wird es eine Pause und den gewohnten Tannenzweigen Platz machen.

Text: Dörte Welti

Fortsetzung von Seite 4

Wenn Heiri Wettstein von seiner Heimat erzählt, er ist in der Bachlen aufgewachsen, spürt man seine Verwurzelung. Bedacht wählt er seine Worte: «Nein, isoliert bin ich mir nie vorgekommen. Vielleicht lebt man hier ein bisschen das Einsiedlertum.» Er kenne nichts anderes: Es war immer so, es gefällt ihm so. Der Weiler Bachlen hat eine lange Vergangenheit, und hier war es noch stiller, bevor Autofahrer den Schleichweg entdeckten.

Erinnerungen an die 70er-Jahre

Warum die Bachlen einst ein Stück verschoben wurde, das könne er nicht sagen, antwortet Wettstein auf Nachfrage. «Das war lange vor meiner Zeit.» Doch anderes ist ihm mit seinen gut 70 Jahren noch in bester Erinnerung. Wie die Bachlenstrasse, einst Naturstrasse, im Jahre 1974 ge-

teert wurde und danach viel einfacher zu befahren war. Und heute sei die Strasse auch immer aper im Gegensatz zu früher, da habe es schneereiche Winter gegeben. Manchmal habe er vom Herbst bis in den Frühling hinein die Schneeketten nie abmontiert, um in die «Milchi» zu fahren. «Die Strasse war oft komplett vereist.» Einst habe die Quelle den Wasserbedarf gespeist, erst 1974 sei der Weiler an die Wasserversorgung Maur angeschlossen worden. «Mit der eigenen Quelle den heutigen Wasserbedarf abzudecken, wäre unmöglich», sagt Heiri Wettstein, «mit so viel mehr Vieh und mehr Bewohnern.»

Alles still und dunkel

Seine Frau Verena ist eine Auswärtige aus Wermatswil. Eine Bauern-tochter auch sie. Es sei ein Umge-wöhnen gewesen vom Dorf in den Weiler. Alles so still und dunkel und abgelegen. «Dazu hatte ich «Schiss» nachts hinauszugehen», sagt sie rückblickend und lächelt über sich selber. Damals habe sie ihre Schwiegermutter nicht verstanden, dass ein Besuch in Uster für sie so ermüdend war. «Heute empfinde ich das gleich.» Denn am liebsten sei sie daheim. In Gläsern eingemachte Birnen stehen auf dem Küchenbuffet. Gestern hätten sie und Heiri am Nachmittag



Heinrich Wettstein ist in der Bachlen aufgewachsen. Seine Frau Verena und er sind die ältesten Bewohner im Weiler.

Bild: Elsbeth Stucky

Birnen geschält. Die Selbstversorgung, das gefalle ihnen. Früher, sagt Heiri Wettstein, wurde auch jährlich ein Schwein gemästet. Und der Störmetzger sei vorbeigekommen zum Metzgen. «Ein Bauer muss arbeiten, er kann nicht anders», sagt der fitte Mann. «Ich gehe immer noch gerne in den Wald und arbeite im Holz.» Und dazu schaue er nach der Umgebung von verschiedenen Häusern.

Zur Schule nach Maur

Grundsätzlich seien sie beim Einkauf eher in Egg anzutreffen als in

Maur, erklären Wettsteins. Das sei schon so gewesen, so weit er zurückdenken könne. «Wir finden da praktisch alles, auch ein Eisenwarengeschäft.» Die Schulen besuchte Heiri Wettstein mit dem Velo in Maur und in Uessikon. «Ja, so ist das Leben, alles ändert sich», sinniert er.

Für eine Fotoaufnahme wünscht er spontan die Sitzbank beim Kachelofen. Als wir das Stöckli bauten, sagen die beiden, sei klar gewesen – «ohne einen Kachelofen geht es nicht».

Text: Elsbeth Stucky

Serie

«Abseits und anderswo»

Wir berichten in loser Folge über Weiler und abgelegene Höfe. Kleine Siedlungen, ausserhalb der Dorfteile Uessikon, Aesch, Maur, Ebmingen und Binz gelegen.

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch
Ich freue mich auf Ihren Anruf.



Maur/Fällanden

TaiJi am Greifensee

Was ist TaiJi?

TaiJi (Taijiquan) ist in China ein Volkssport. Vor allem in jüngerer Zeit wird es häufig als System der **Bewegungslehre** oder der **Gymnastik** betrachtet, welches der **Gesundheit**, der **Persönlichkeitsentwicklung** und der **Meditation** dient.

Kurse und Probetraining ab November 2016
im Tokterhuus Fällanden.

Details siehe unter www.taiji-maur.ch

oder Fragen taiji-maur@ggaweb.ch
079 566 07 79
044 980 10 13



Schweizerische Gesellschaft
für Qigong und Taijiquan



Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

A. SCHUMACHER Umzüge und Reinigungen

Gerne führen wir Ihren Umzug oder Ihre Reinigung mit unserem langjährigen, gut geschulten Personal professionell aus.

- Privat- und Geschäftsumzüge
- Regional, National, International
- Gebäudereinigungen
- Wohnungen, Büro, Industriebetriebe, Gastrobetriebe
- Endreinigungen, Unterhaltsreinigungen, Baureinigungen

Kontakt:
A. Schumacher
Reinigungen / Umzüge GmbH
Geenstr. 17, 8308 Illnau
Tel: + 41 43 534 35 21
E-Mail: info@a-schumacher.ch
www.a-schumacher.ch

Spitzenleistung! Wenn nicht jetzt, wann dann?

**SEIT ÜBER 20 JAHREN
DIENEN WIR UNSEREN KUNDEN!**

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Telefon 044 952 16 48
www.hi-jobs.ch

**Sie möchten wieder arbeiten?
Wenigstens zeitweise?**

Wir bieten Ihnen eine
sinnvolle, flexible, bezahlte
Stelle als CAREGiver/BetreuerIn
Auto/SRK von Vorteil
Einsatzgebiet: Stäfa / Männedorf

Airport Shuttle Alpamare Bad Ragaz

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com



Attenhofer
Design GmbH

**Da stehen Sie drauf
Ihr Partner für Bodenbeläge**

Parkett - Teppich - Laminat

Chalenstrasse 8a
8123 Ebmatingen

043 366 09 80

info@attenhofer-gmbh.ch
www.attenhofer-gmbh.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei, Innenausbau, Küchen,
Schränke, Fenster, Türen, Holz- und
Laminatböden, Norm- und Einzelanfertigung,
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65, Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Blues-Konzerte bei Bost Production

Blues bei Alice im Wunderland

Die Kulisse im Studio der Maurmer Bost Production ist einmalig. Ein Meer von Kerzenständern, verstreut auf Tischen in jeder Form und Grösse. Sofas und Lounges. Überall Bücher von Goethe über Lessing zu Enzyklopädiën. Alles da. Es wird einem nicht langweilig, denn man ist im Wunderland von Alice.

Konzerte mit Ambiente

Angelo Fiore, Verkaufsmanager der Bost Production setzt einen darauf und bietet seit Neustem auch Konzerte in diesem aussergewöhnlichen Ambiente an. Am letzten Freitag war es die Zürcher Oberländer Blues-Band «Blues Corner» mit der Ebmatinger Sängerin Jay Schönenberger. Ihr Blues, weit weniger dramatisch als das Dekor im grossen Saal der Bost Production, überzeugte, wenn überhaupt, mit gepflegtem Party-Blues ... Woogie, Boogie...

Fiore verspricht aber mehr – er möchte öfters die Tore dem Publikum mit gepflegter Musik und Kulinarik öffnen. Gut so. Man darf gespannt sein.

Text: Christoph Lehmann



Eine blumige Kulisse, fantasievoll und farbenprächtig.

Bild: Christoph Lehmann

Schiff-Events am 3. und 4. November

«Das kleine Weinschiff»

Am Donnerstag, 3.11., und Freitag, 4.11.2016, findet in Maur am Steg die dritte Ausgabe von «Das kleine Weinschiff» statt. Auf der MS Stadt Uster und der MS David Herrliberger der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) erwartet Sie Folgendes:

MS Stadt Uster

In Folge des grossen Andrangs im letzten Jahr wird Art of Fondue, der regionale Käsespezialist, für den vorzüglichen Gaumenschmaus auf dem Untergeschoss sorgen. Ob bei einem der zahlreichen Fondues oder bei einem leckeren Raclette, geniessen Sie die romantische Weitsicht über den Greifensee. Tipp: Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch in unserem Schiffsbeizli. Telefon 076 418 17 53 oder weinschiff@artoffondue.ch.

Auf dem Oberdeck finden Sie: La Corona aus Uster mit der Smoker-Lounge mit ausgesuchten Zigarren sowie edlen Whiskys. Die nachhaltige Kaffeerösterei Black & Blaze aus Ebmatigen mit fair produziertem Kaffee. Rebensaft.ch mit feinen Grappas aus dem sonnenverwöhnten Trentino. HK-Drinks: Mit Glühwein und weiteren Spezialitäten. Sie sind entstanden aus der Begeisterung am Essen und Trinken.

MS David Herrliberger

Degustieren Sie aus einem aktuellen und edlen Angebot von über 50 auserlesenen Weinen von Divino. Maria Barzi vom bekannten Weingut Codorniu in Spanien präsentiert ihr Weinsortiment. Die Schweizer Weinmanufaktur bewirtschaftet einen kleinen, feinen Rebberg am Zürichsee in Stäfa Uerikon. Von Hand gelesen und sofort verarbeitet, entstehen aus dem Traubengut Blauburgunder, Malbec, Syrah und Cabernet Cubin.

Weiter haben Sie die Möglichkeit, an unserer attraktiven Tombola mit 50 verschiedenen Preisen teilzunehmen.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 3., und Freitag, 4. November 2016, jeweils von 18 bis 23 Uhr. Die Schiffe bleiben immer im Hafen. Eintritt Fr. 8.– inkl. Weindegustation www.mgmgroup.ch/das-kleine-weinschiff

Markus Gaab

Geplante Südabflüge geradeaus

Mitwirkung der Bevölkerung

Das **Fluglärmforum Süd**, die Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens Zürich, bereitet zurzeit die sogenannte **Mitwirkung zum SIL-2-Objektblatt** vor. Inhaltlich stehen die drohenden Südabflüge geradeaus im Zentrum, welche die Bevölkerung im Süden des Flughafens zusätzlich stark belasten würden. Deshalb räumt das Bundesverfahren auch jeder Bürgerin und jedem Bürger das Recht ein, sich zu den Plänen des Bundes und des Flughafens zu äussern. Für die betroffene Bevölkerung setzt der Bund die **Eingabefrist auf den 8. November** an.

Zur Unterstützung der Bevölkerung ist eine Vorlage der Mitwirkungsschrift mit fachlich abgestützter Begründung auf der Webseite www.fluglaermforum.ch aufgeschaltet. Es ist zu erwarten, dass auch die meisten Mitgliedsgemeinden das Musterdokument auf die Gemeindewebpage stellen werden. Dort sind auch ausgedruckte Exemplare erhältlich, sollte jemand keinen Internetzugang haben. – Das Fluglärmforum Süd lehnt Südabflüge geradeaus entschieden ab.

Fluglärmforum Süd

Aufruf zur Rückgabe

Verschundene Urne

Die Urne wurde von unserem privaten Einfamilienhausgarten an der Leeacherstrasse in Ebmatigen «entfernt». Sie enthält die Asche unserer geliebten Katze, welche Ende September dieses Jahres überfahren wurde. Wir bitten die verantwortliche (grosse oder weniger grosse) Person von Herzen, die Urne/Asche zurückzubringen und vor der Haustür, oberhalb der Treppe, anonym hinzustellen.



Stephanie Comtesse So sieht die Urne aus.

Bild: zVg

Öffentliche Veranstaltung der SP Maur am 9. November

Was können wir von Max Daetwyler lernen?

Max Daetwyler, 1886 in Arbon geboren und 1976 in Zumikon gestorben, war der Mann mit der weissen Fahne: Allein und von vielen verspottet, kämpfte er für eine Welt ohne Krieg, im christlichen Sinne.

Beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 drückt der Füsilier Daetwyler sein Gewehr einem Kollegen in die Hand und ruft der Truppe zu: «Ich bin gegen den Krieg! Ich werde den Eid nicht leisten.» So verweigert er den Fahneneid und landet ein erstes Mal in der Psychiatrie. Über 100 Jahre später und 40 Jahre nach seinem Tod ist seine Botschaft so aktuell wie eh und je. Auf dem Dorfplatz in Zumikon steht Daetwylers Denkmal. In Maur wollen wir uns an diesem Abend mit seinem Leben und Wirken befassen und diskutieren, was wir heute von ihm lernen können. Alle sind ganz herzlich willkommen, ob SP-Sympathisanten/innen oder nicht.

Eine öffentliche Veranstaltung der SP Maur im Restaurant Dörfli Maur am Mittwoch, 9. November 2016, ab 20.15 Uhr.

Weiterer Hinweis: Der SP-Polithöck am Mittwoch, 2. November, ab 20 Uhr im Dörfli Maur befasst sich mit dem Thema Atomausstieg im Hinblick auf die Abstimmung vom 27. November.

Für die SP Maur: Kathrin Cooper-Ladner

KINO IN DER MÜHLE
Burgstrasse 13 8124 Maur

Montag 14. Nov. 2016
DAS LEBEN DREHEN
Eva Vitija

Montag 12. Dez. 2016
FINSTERES GLÜCK
Stefan Haupt

Montag 16. Jan. 2017
KURZFILMABEND

Montag 6. Feb. 2017
WELCOME TO ICELAND
Felix Tissi

Montag 20. März 2017
UN JUIF POUR L'EXEMPLE
Jacob Berger

Abendkasse ab 19.30 Uhr
Filmbeginn um 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 13.- AHV Legi Fr. 11.-
Abo Fr. 60.-
Nach der Vorführung Ciné-Bar

Mehr Infos in der
«Maurmer Post» oder
www.sp-maur.ch
www.jakoubek.ch

Eine Veranstaltungsreihe der
SP Maur

Konzert der Lehrpersonen Musikschule Maur

Vom Kegeln zum Tanzen

Auch dieses Jahr setzt die Musikschule Maur eine Tradition fort, die nun schon seit Jahrzehnten besteht: Jeweils im Herbst versammeln sich die Lehrpersonen der Musikschule auf der Bühne, um für einmal nicht ihr pädagogisches, sondern ihr künstlerisches Können vor einem grösseren Publikum unter Beweis zu stellen.

Dieses Jahr wird der Reigen eröffnet mit einer Sonate für zwei Violoncelli des französischen **Cellisten Jean Barrière**, welcher zu seiner Zeit sehr berühmt war. Von **Wolfgang Amadeus Mozart** ist bekannt, dass er sich gerne und leicht in geselliger Runde zum Komponieren anregen liess. So sind sowohl das «Kegelstatt-Trio», für Klarinette, Violoncello und Klavier, wie auch grosse Teile seiner Oper «Figaros Hochzeit» beim Kegeln bzw. beim Billardspielen im Freundeskreis entstanden. Aus Ersterem wird der 2. Satz erklingen, aus Letzterem die Arie des Cherubino «Voi che sapete» für Sopran und Klavier.

Aus dem Liederzyklus «Schwanengesang» von **Franz Schubert** erklingen gleich drei Lieder: eines im Original für Sopran und Klavier, zwei in einer meisterhaften Transkription von Franz Liszt für Klavier solo. Reinste Naturidylle wird die Kirche erfüllen im «Souvenir du Rigi» von **Albert Franz Doppler**, für Flöte, Altquerflöte, Klavier und einem (Kuh-) Glöckchen in C! Und gegen Ende des Konzertes wird es sogar tänzerisch: Der «Libertango» von **Astor Piazzolla** für Klavier 4-händig wird abgelöst durch «Valse des fleurs» von Ernesto Köhler für zwei Flöten und Klavier, sodass das Publikum seinen Heimweg im Walzerschritt antreten wird!

Mitwirkende: Cristina Santarelli, Gesang; Dominique Wittorf und Bettina Hofstetter, Flöte; René Vogelbacher, Klarinette; Cecilia und Graciela Garcia, Violoncello; Christiane Werffeli, Hiromi Tester und Stefan Uster, Klavier.

Konzert der Lehrpersonen der Musikschule Maur
Freitag, 4. November 2016, 19.30 Uhr, Kirche Maur
Herzlich willkommen! Eintritt frei, Kollekte.

Für die Musikschule Maur: Bettina Hofstetter

Konzert in der Mühle Maur: Donnerstag, 3. November

Vom Spatz von Paris und anderen Singvögeln

«Milord», «Padam Padam», «Je ne regrette rien» – sie sind unvergessen, die Chansons der einzigartigen Edith Piaf. Nach vielen Erfolgen vor begeistertem und berührtem Publikum gastiert die diplomierte Opernsängerin und Musicaldarstellerin Sylphe (Sylvia Heckendorn) zusammen mit Christian Müller am Klavier und René Heid am Akkordeon in der Mühle Maur. Mit ihren Interpretationen der Piaf-Chansons lassen die drei Musiker ein altes, unvergessliches Stück Paris wieder aufleben. Sie halten aber auch weitere musikalische Überraschungen aus vergangener und heutiger Zeit bereit und zaubern so Pariser Atmosphäre in die Mühle Maur.

Abendkasse und Bar ab 19 Uhr
Eintritt Erwachsene Fr. 30.-, Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.-
Billetreservierung: Kultursekretariat Maur
043 366 13 40, E-Mail: kultur@maur.ch

Kulturkommission Maur

Die Seniorenkommission veranstaltete einen Lottonachmittag

Maurmer Lottomillionäre

Nein, neue Millionäre laufen keine aus dem Polterkeller, wenn die Seniorenkommission Maur zu einem Lottospielnachmittag einlädt – wie etwa am Mittwoch letzter Woche.

Giacomo Nett und seine vielköpfige Helferschar bereiteten eifrig Sandwiches und Vermicelles vor; 80 an der Zahl. Das letzte Mal, so erinnert sich Nett an das Jahr 2008, wären nämlich gegen 100 Lottospieler in die Looren gekommen!

Diesmal durften aber noch ein paar Sandwiches nach Hause genommen werden, denn es kamen «lediglich» um die 50 Leute. Der Anlass wird neben der Seniorenkommission auch von den Maurmer Kirchen mitgetragen, und traditionsgemäss spricht ein Pfarrer einige Worte. So war es diesmal Pfarrer René Perrot, der wegen eines Mangels an Bibelstellen mit Bezug zu Lottothemen zu Anekdoten und Witzen aus einer jüdischen Sammlung griff.

Die Lottozettel mit drei Reihen wurden verteilt und danach aus einer bereitgestellten Tüte die Zahlen gezogen. Die Spielteilnehmer strichen diese auf ihrem Zettel durch, falls die entsprechende Nummer vorhanden war. Sobald einer auf einer Reihe alle Zahlen durchgestrichen hatte, durfte er «Lotto!» rufen.

Die Preise locken

Die Preise steigern sich dabei, falls mehrere der drei Linien von der gleichen Person ausgerufen werden. Lotto eben. Doch die Teilnehmer mussten aufpassen, dass sie keine Zahl verpassten, und den Senioren machte das Spiel, wenn es denn eines ist, sichtlich Spass. Die Geselligkeit dürfte aber fast noch wichtiger gewesen sein.

Ein schmunzelnder Giacomo Nett meinte gegenüber der «Maurmer Post», dass ein solcher Lottonachmittag bei ihm ein reiner Lückenbüsser sei, wenn er nichts anderes zu veranstalten wisse.



Giacomo Nett (links) ruft die Lottozahlen aus.

Bild: Christoph Lehmann

Apropos Lottomillionen – ein Witz von René Perrot sei hier nicht vorenthalten: Sagt der Lehrer zu Max: «Ehrlichkeit währt am längsten. Also, wenn du 5 Franken auf der Strasse findest, dann lohnt sich der Gang zur Fundstelle nicht. Bei 100 Franken schon, und das Zu-

rückbringen festigt deine Ehrlichkeit und deinen guten Ruf. Wenn du eine Million findest, dann kannst du diese aber, wie die 5 Franken, genauso gut behalten. Denn als Millionär brauchst du nicht ehrlich zu sein und benötigst keinen guten Ruf.»

Text: Christoph Lehmann

Die Ladies Night am Kerzenziehen des Frauenvereins

«Für einmal ohne Kinder, ohne Männer»

Das Kerzenziehen des Frauenvereins in den Herbstferien hat Tradition. In der Scheune neben der Säge wird jeweils viel Wachs in die Form von Kerzen gebracht. Der Raum ist allerdings eher klein, und schnell einmal wird es darin laut; sowieso, wenn Kinder darin zu Werke gehen. Dies und anderes mag die Frauen des Frauenvereins dazu bewogen haben, die Ladies Night ins Leben zu rufen. Dies entspricht offensichtlich einem Bedürfnis, den zahlreichen Besucherinnen an zu beurteilen. Eine Kerzenzieherin bringt es auf den Punkt: «Einmal ohne Kinder, ohne Männer, einfach wir Frauen unter uns ... mit Cupcakes, einer Flöte... und Gesprächen.» Das Kerzenziehen hat etwas Meditatives; bis die Kerze die gewünschte Grösse erreicht, muss viel Geduld aufgewendet werden, und an diesem Abend hatten die Ladies Zeit.



Eintauchen und Wachs ansetzen lassen: Das Kerzenziehen hat etwas Meditatives. An diesem Abend waren die Frauen unter sich.



Bilder: Christoph Lehmann

Text: Christoph Lehmann

Grosszügige Wohnung gesucht

Wir suchen für eine solvente Kundin
eine gepflegte Eigentumswohnung
an guter Lage in der Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers Büro Wallisellen

Tel. 043 500 68 68

www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

yoga

hat auf viele Menschen eine
beruhigende, ausgleichende
Wirkung und kann somit
den Folgeerscheinungen von
Stress entgegenwirken.

Jetzt beginnen wieder neue
Kurse: **Dienstagabend von
19.30 bis 20.45 Uhr** im Ten-
niszentrum in Fällanden.

Melden Sie sich für eine
unverbindlich Probelektion
unter: **079 661 57 81** oder
corinnerossi@ggaweb.ch.

Ich freue mich auf Sie.
Corinne Rossi

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Kieferorthopädie am Greifensee



dr. manja nido

Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnschienen
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Maurmer Post

WAS
VOR DER TÜR
PASSIERT

Zuverlässige und erfahrene Raumpflegerin

für EFH in 8127 Aesch Forch gesucht. Pensum: alle
zwei Wochen ein Tag à 4 bis 5 Std. Sie arbeiten selbst-
ständig und sorgfältig. Gute Deutschkenntnisse und
Referenzen erwünscht. *Bewerbungen an Maurmer
Post, Chiffre 162810RP, Postfach, 8123 Ebmatingen*

Garagenverkauf

mit Glühwein und Bratwurst

5. November, 10 – 16 Uhr

Oberdorfstrasse 3 in Maur

Von der Wanduhr bis zum RC-Hubschrauber.
Für jeden ist etwas dabei!

Akupunktur Chinesische Kräuterheilkunde Ernährung

ChiMedica 康
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Schlafstörungen nicht auf die leichte Schulter nehmen!

Es gibt viele verschiedene Gründe für einen
schlechten Schlaf und sehr gute Kräuter, um die
Ursachen wirksam zu behandeln.

Kerstin Sigg
Hubrainweg 10
8124 Maur
Tel. 044 908 40 90

Krankenkassen anerkannt

Mail: info@chimedica.ch
Internet: www.chimedica.ch

DAS
KLEINE WEINSCHIFF
MAUR

3./4. Nov. 2016
18–23 Uhr, Schiffsteg Maur

Weindegustation mit Fondue/Raclette,
Kaffee, Grappa, Whisky und Smoker Lounge.
www.mgmgroup.ch/das-kleine-weinschiff.html

Vreni Rüst *Gymnastik
Bewegung*

Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Rückentraining

Franklin-Methode® Vreni Rüst 044 980 0308

Rückentraining und Franklin-Methode®, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrössten Wunder.

GARTENGESTALTUNG

GARTENPFLEGE

GARTENBAU



Tel. 044 380 00 08

www.der-gaertner.ch

Kinoprogramm der neuen Saison

Vielfältige Filmauswahl im Kino in der Mühle

Kurz bevor die Uhren auf Winterzeit gestellt werden, möchten wir unser diesjähriges Kinoprogramm vorstellen. Denn bald heisst es wieder: Film ab im Kino in der Mühle.

Eröffnet wird die Saison mit dem Dokumentarfilm «**Das Leben drehen**». Eva Vitija tat etwas, was ihr im Traum nie eingefallen wäre: Sie drehte einen Film über das Leben ihres Vaters, der selber Filmemacher und Schauspieler war, und gewann damit den Solothurner Filmpreis. Sie wird bei uns zu Gast sein. Vor zwei Jahren hatte Stefan Haupt versprochen, mit seinem neusten Werk nach Maur zu kommen, und hielt Wort: Der Spielfilm «**Finsteres Glück**», zurückgehend auf den Roman von Lukas Hartmann, erzählt die Geschichte einer Psychologin, welche sich um einen Jungen kümmert und eine schwerwiegende Entscheidung treffen muss. Zum fünften Mal wird Stefan Haupt zu uns nach Maur kommen.

Das neue Jahr starten wir mit einem **Kurzfilmabend**. Kurzfilme schaffen es normalerweise nicht in die Kinos, bei uns sollen sie eine Chance haben: Mit «**Welcome to Iceland**» lässt Felix Tissi Leute zusammenkommen, welche auf einem einsamen isländischen Hochland so einiges, und vor allem Unerwartetes erleben. Auch Felix Tissi hat sich das Datum dieser Vorführung in Maur in die Agenda eingetragen...

Zum Abschluss unserer 19. Kinosaison zeigen wir den Spielfilm «**Un juif pour l'exemple**» von Jacob Berger – ein dunkles Kapitel Schweizer Geschichte.

Die genauen Spieldaten unseres Programms entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser MP-Ausgabe. Tickets à Fr. 13.– und Abonnements zu Fr. 60.– können ab sofort bei Peter Jakoubek (044 980 43 63) reserviert werden. Infos und Mailadresse finden Sie unter www.jakoubek.ch. An der Abendkasse werden in der Regel mind. 5 Tickets noch erhältlich sein. Jeweils 10 Tage vor dem Kinomontag wird der Film nochmals in der MP ausführlich vorgestellt. Wir freuen uns auf reges Interesse.

www.sp-maur.ch

Für die SP Maur: Peter Jakoubek, Norah Mynn, Vreni Senn, Marianne Vögeli

Aeschmer Herbstmarkt am 29. Oktober

Most und Spezialitäten

Ein Ausflugsziel für die ganze Familie ist der Aeschmer Herbstmarkt am 29. Oktober: Zwischen 10 und 16 Uhr sind die Bundtstrasse und der Vorplatz der Schatzchammer voll mit Ständen, die frischen Most und allerlei lokale Spezialitäten anbieten. Für Kinder gibt es eigene Flohmarktstände, und die Schatzchammer ist ebenfalls von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Carina Schulze für die Märtgruppe des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch

In der Region: Bengler Herbstfest am 29. Oktober

Attraktionen für Jung und Alt

Wie schon seit Jahren findet in Benglen am Samstag, 29. Oktober, ab 8.30 Uhr das traditionelle Herbstfest statt. Und bereits zum vierten Mal wird der Wochenmarkt von Fällanden am Bengler Herbstfest zu Gast sein! Zu den Höhepunkten gehören nebst dem Markt diverse Kinder- und Jugendattraktionen, Musik, Kino und Kulinarisches.

Ortsverein Benglen

KulturMaur

Märchennachmittag mit Jolanda Steiner

Pünktlich zur Märchensaison bringt Jolanda Steiner «Die Schneekönigin» von Hans Christian Andersen in unsere Gemeinde. Wie jedes Jahr dürfen sich Gross und Klein auf einen zauberhaften Nachmittag freuen. Und – wie jedes Jahr gibt es nach der Vorstellung Sirup und Kuchen für die kleinen Gäste.

Sonntag, 30. Okt. 2016, 15 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch/Forch
Tageskasse (5 Franken), ab 4 Jahren

Für die Kulturkommission:

Marianne Brender Jolanda Steiner.

Bild: zVg



Einladung für Senioren am Mittwoch, 2. November

Gmüetli-Zmittag

Gerne laden wir Senioren zum Gmüetli-Zmittag vom Mittwoch, den 2. November 2016, um 12.30 Uhr in den Polterkeller ein.

Menü: Flädisuppe oder Salat
Piccata milanese
Risotto, grüne Bohnen
Dessert

Tageskoch: Guido Lingenhag

Anmeldung: Montag, den 31. Oktober 2016, zwischen 17 und 21 Uhr unter Tel. 044 980 07 56 oder E-Mail: g.lingenhag@ggaweb.ch

Gmüetli-Team

Leserbrief

Es muss nicht so sein («Maurmer Post» vom 14. Oktober 2016)

Sandro Pianzola wirft in seinem Artikel interessante Fragen auf («Entsorgen, einfach gemacht»).

Ja, unser Verhältnis zur Umwelt ist lockerer geworden – Bierbüchsen zum Autofenster raus; Abfallkübel an Parkplätzen und Feuerstellen überfüllt; Hundekot schön in roten Plastiksäcken im Wald deponiert; Graffiti überall. Es muss nicht so sein.

Unsere Behörden könnten an heissen Sommertagen auch an Wochenenden den Müll an Picknick-Plätzen entsorgen. Ein Kostenvoranschlag für die Säuberung der FCZ-Graffiti an den FCZ-Verein würde vielleicht an sich am Anfang nicht viel bringen, aber wenn es auch andere Gemeinden tun, wird der FCZ-Verein auch Verantwortung für seine «Mitglieder» tragen müssen. Hundebesitzern würden die Gebühren erhöht werden, um die Extrakosten zu decken. Meine Mitbürger würde ich auffordern, umweltunfreundliches und asoziales Verhalten nicht zu akzeptieren. Warum müssen wir in unserem Abfall ertrinken?

Peter Gaechter, Binz

Aesch/Scheuren/Forch

Gestaltung der Adventsfenster



Jeder darf mitgestalten.

Bild: zVg

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch unsere Ortsteile in einen grossen Adventskalender verwandeln.

Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster

beleuchtet. Wir suchen Personen, Familien, Gruppen, Vereine oder Geschäfte, die ein eigenes Fenster gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung für Besucher ein Apéro offeriert werden. Das ist eine gute Gelegenheit, wenig

bekannte Menschen aus unserem Dorf kennenzulernen oder Nachbarn, die man erfahrungsgemäss in der kalten Jahreszeit weniger sieht, in einem gemütlichen Rahmen zu treffen.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 15. November bei uns oder tragen Sie sich direkt bei Doodle bei einem freien Datum ein:

<https://doodle.com/poll/4gbpmywhqxi46xc>

Silvana und Raimund Möhl, Tobelstrasse 1c, 8127 Aesch, Telefon 044 980 66 12, fam.moehl@ggaweb.ch

Silvana und Raimund Möhl

Binz/Ebmatingen

Adventsfenster

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird dieses Jahr zum fünften Mal auch in Binz und Ebmingen jeden Abend ein neues Adventsfenster erstrahlen. Der Ortsverein Binz/Ebmatingen sucht deshalb Menschen, Vereine, Gruppen, Familien oder Geschäfte, die gerne ein eigenes Fenster dekorieren mögen. Wer Lust hat, kann an der Einweihung des eigenen Adventsfensters einen Apéro offerieren.

Sie haben weitere Fragen, benötigen mehr Informationen? Sie haben Laune, Ihre Kreativität in die Gestaltung eines Adventsfensters zu stecken?

Die bereits vergebenen Termine finden Sie auf: www.ovbe.ch/adventsfenster

Melden Sie sich bis zum 13. November bei Gabriela Seglias. Per E-Mail: vorstand@ovbe.ch.

Gabriela Seglias

Einladung für Donnerstag, 3. November

Räbeliechtliumzug in Aesch

Am Donnerstag, den 3. November 2016, lädt der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Räben werden in den Kindergärten sowie in der Schule kostenlos abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele kleine und grosse Umzugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Aesch besammeln, wo die Kinder einige Lieder singen werden.

Von Fackelträgern und Tambouren angeführt, begibt sich der Umzug um ca. 18.15 Uhr vom Pausenplatz aus via Dornach-/Wassberg-/Maiacher-/Bundtacher-/Schulhausstrasse wieder zurück zum Schulhaus. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse werden klassenweise von den jeweiligen Kindergärtnerinnen und Lehrern/-innen begleitet.

Damit der Umzug gut zur Geltung kommt, sollten die Erwachsenen ohne Aufsichtsamt und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen. Für Verkehrssicherheit sorgt die Feuerwehr und sperrt den jeweiligen Strassenabschnitt ab. Bei der Rückkehr auf den Pausenplatz werden die Umzugsteilnehmer von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird. Der Ortsverein Aesch/Scheuren / Forch offeriert einen Imbiss für alle.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem lieb gewordenen traditionellen Anlass begrüßen zu können.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch:
Barbara Seffinga

Einladung für Dienstag, 1. November

Räbeliechtliumzug in Ebmingen

Beginn:

18.15 Uhr ab Schulhaus Leeacher

Umzugsroute:

Säntisstrasse, Leeacherstrasse, In der Oberwis, Gerstacherstrasse, Hasenbühlstrasse, Leeacherstrasse, Singen bei der Treppe auf dem Schulareal.

Elternrat Ebmingen und Lehrerschaft



Einladung für Sonntag, 30. Oktober

Räbeliechtliumzug in Maur

Am Sonntag, den 30. Oktober 2016, ab 18 Uhr wird der diesjährige Maurmer Räbeliechtliumzug stattfinden.

Die Kindergartenkinder und die Erst- bis Viertklässler werden, begleitet von Tambouren, auf einer Route durch Maur ihre kunstvoll geschnitzten Räben und einstudierten Lieder präsentieren.

Start ist beim Bachofen-Lädeli (Bauernhof Christian Bachofen). Zu Beginn des Umzugs sowie bei der Mühle singen die Kinder ihre

Lieder. Schön wäre, wenn die Kinder dort viele Zuhörer hätten.

Im Anschluss besammeln sich die teilnehmenden Kinder und ihre Zuschauer auf dem Schulhof zum gemütlichen Ausklang des Abends bei Hotdogs und Punsch.

Frauenverein Maur-Uessikon

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 17. Oktober 2016, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Macdonald, Kiera, geboren 1996, von Deutschland und Vereinigtes Königreich

Pfrimmer, Lucas, geboren 2005, von Schweden

Hernandez Fente, Oristel, geboren 1977, von Kuba

Gemeinderat Maur

Amtlich

Einbürgerung

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Bartsch, Philip, geboren 2000, von Deutschland

Michels, Elise, geboren 1999, von Vereinigten Staaten

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung, gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Gemeinderat Maur

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekte
(Baugesuche)

2016-073

Willi Kummer, Aschbach 11, 8124 Maur

Anbau eines Carports beim Gebäude Vers.-Nr. 635, Kat.-Nr. 774, Aschbach 11 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2016/2017

Tagesstrukturen Schule Maur

Bis am 30. November 2016 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen. Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, www.schule-maur.ch, unter «Kinderbetreuung» oder unter www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt nach den Sportferien am Montag, 6. März 2017.

Ohne Ihre Kündigung läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» abzurufen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2016/2017

Unterricht Musikschule Maur

Bis am 30. November 2016 können Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter für ein Fach an der Musikschule anmelden. In der Regel wird an der Musikschule Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Gruppenunterricht wird in den Fächern Blockflöte, Djembé und Gesang angeboten.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch, Musikschule, heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt am Mittwoch, 1. Februar 2017. Für bereits angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum 30. November 2016 schriftlich gekündigt wird. Beim Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht für das bisherige Instrument ebenfalls fristgerecht gekündigt werden. Der Instrumental-/Gesangs-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden!

Das Angebot der Musikschule Maur:

Einzelunterricht: Akkordeon, Altblockflöte, Blockflöte, Djembé, E-Bass, E-Gitarre, Gesang, Gitarre akustisch, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Posaune, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Viola, Violine, Violoncello

Gruppenunterricht: Blockflöte, Djembé, Gesang

Weiter gehören zum Angebot der Musikschule zwei Streicherensembles, ein Bläserensemble, das Jugendorchester sowie ein Kinderchor.

Das Angebot der Musikschule Maur mit den von der Gemeinde subventionierten Tarifen steht Schülern/-innen und jungen Erwachsenen ab Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr zur Verfügung. Danach erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht. Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten auch Unterricht für Erwachsene an. Die Tarife finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter Musikschule > Erwachsene.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

René Vogelbacher, Schulleiter Musikschule Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12

8122 Binz, 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17

8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8

8127 Forch, 044 980 02 00

info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Französisch-Privatunterricht

Kampf mit Französisch? Ich gebe meine Muttersprache weiter, und schlechte Noten sind bald Geschichte! Rufen Sie Carole Straub an, 079 270 95 83, Bundtstr. 25a, Forch

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»

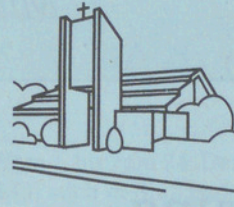
Postfach

8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Oktober 2016

16.00 Uhr, keine Eucharistiefeier

Kapelle Forch

16.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Grabsegnung

Ref. Kirche Maur

Sonntag, 30. Oktober 2016

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Ad-hoc-Chor

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Montag, 31. Oktober 2016

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 2. November 2016

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 3. November 2016

9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Erwachsenenbildung

Gedenkjahr 2017 – 500 Jahre Reformation
Samstag, 29. Oktober, ab 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Franziskus-Saal. Mit Pfr. René Perrot und Pfr. Fulvio Gamba im Gespräch.

Voranzeige: Taufkatechese

Samstag, 5. November, ab 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarreizentrum Egg findet wieder ein Taufvorbereitungsmorgen für Eltern und Paten statt. Anmeldung im Sekretariat.

Voranzeige: Fiire mit de Chliine

Am Sonntag, 6. November, um 9.00 Uhr, Fiire mit de Chliine in der Kirche St. Franziskus zum Thema «Gedenk-Fest».

Voranzeige

Tag der Völker mit Fingerfood
Sonntag, 6. November um 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Tag der Völker, mitgestaltet vom Gospelchor Uster, anschl. Apéro mit Fingerfood im Franziskus Saal. Fingerfood-Spenden sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Storchen-Stau am Greifensee (Riedikon), sozusagen Gate-Gourmet direkt ab Furche!

Daniel Germann

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Die Taufe erinnern



«Jesus und die Taube» aus M.-H. Delval/A. Front, «Die Tiere der Bibel für Kinder».

Bild: zVg

Erinnern Sie sich noch an Ihre Taufe? Oder vermutlich eher an die Fotos davon? Waren Sie das kleine Bébé im weissen Taufkleid, das die Gotte im Arm hält? Und vielleicht wissen Sie gar noch Ihren Taufspruch?

Gehören Sie zur Generation, in der die Kinder ganz klein getauft wurden, möglichst bald nach der Geburt? Oder waren Sie vielleicht schon etwas älter? Dann sind Sie heute wohl etwas jünger, denn aktuell liegt das Durchschnittsalter der Täuflinge bei knapp einem Jahr. Natürlich gibt es immer wieder auch ältere Kinder und Erwachsene, die zur Taufe kommen. Es gibt da keine Vorschriften. Deshalb freue ich mich, dass gerade im Gottesdienst vom 30. Oktober zwei Kinder getauft werden, die schon auf eigenen Beinen vorne beim Taufbecken stehen werden.

Zusammen mit zwei ganz kleinen Kindern, die vor wenigen Monaten erst auf die Welt gekommen sind. Und: zusammen mit Ihnen – Alter irrelevant. Denn am 30. Oktober feiern wir nicht nur die Taufe dieser vier Kinder, sondern Taufferinnerung für alle. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Männerchor Maur (Männerchor am Greifensee) gestaltet, unter der Leitung von Dario Viri.

Die Taufferinnerung macht uns bewusst, dass wir getauft sind und dass die Taufe gilt – ganz egal, wie lange sie her ist. Weil die Taufe unter anderem Aufnahme in die Gemeinde bedeutet, gehört sie nach reformiertem Verständnis in den Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen. So steht es auch in der Zürcher Kirchenordnung (KO Art. 146). Dort heisst es weiter: «Die Gemeinde bezeugt durch ihre Anwesen-

heit ihre Mitverantwortung für das Leben der Getauften und nimmt sie in ihre Fürbitte auf.» Das gilt nicht nur für die neuen Täuflinge, sondern für alle Getauften. Und soll an diesem Sonntagmorgen spürbar werden.

Eine schöne Gelegenheit, um diese Gemeinschaft wahrzunehmen und zu leben, ist der Chile-Zmittag im Anschluss an den Gottesdienst. Ein Freiwilligenteam der Kirchgemeinde kocht und lädt ein zu Zmittag samt Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Eingeladen sind alle von Jung bis Alt, mitzubringen ist neben Hunger und Offenheit für Begegnungen ein Unkostenbeitrag von ca. 10 Fr. Je mehr Essende, desto gemütlicher – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfarrerin Stina Schwarzenbach

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur

«Rock my Soul»

Gottesdienst mit Taufen und Taufferinnerung

Pfarrerin Stina Schwarzenbach. Orgel: Alex Stukalenko. Männerchor am Greifensee. Leitung: Dario Viri. Kollekte: Team 72
Anschliessend Kirchenkaffee und Chile-Zmittag.

VORANZEIGE

Sonntag, 13. November um 10 Uhr (Einsingen Gemeinde: 9.45 Uhr)

Evangelisch-reformierter Gottesdienst aus der Kirche Maur von SRF live übertragen.

«Nicht sorgen»

Predigttext: Matthäus 6, 25–33

Verantwortlich: Pfarrerin Pascale Rondez und Alex Stukalenko

Details zum TV-Gottesdienst finden Sie auf unserer Homepage: www.kirchemaur.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 29. Oktober
10–13 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Kolibrisamstag

Leitung: Susanne Gribi Graf

Dienstag, 1. November
12–13.30 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmingen

Domino-Treff

«Was die Angst nimmt»
Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 2. November
10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 3. November

9.45–10.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

12–13.30 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Domino-Treff

«Was die Angst nimmt»
Leitung: Renate Hertach

Samstag, 5. November
13.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Jungschar Zündhölzli

TERMINKALENDER

Sonntag, 30. Oktober

Chile-Zmittag nach dem Gottesdienst.

Für Jung bis Alt im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl bis 14 Uhr.

Kosten: ca. 10. Fr.

Mittwoch, 2. November
9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

19.30 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur
Fröhliches Singen

Leitung: Ruth Steiner

Sammelzeit 7.–17. Nov.

Ökumenische Weihnachtspäckliaktion

Abgabestelle:

Sekretariat

KGH Gerstacher,

Ebmatingen, zu den

üblichen Öffnungszeiten.

Bitte Packliste

berücksichtigen:

kirchemaur.ch



AMTSWOCHE

30. Oktober –

6. November

Pfarrerin

Stina Schwarzenbach

Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Oktober

**Freitag, 28. Oktober, bis
Sonntag, 30. Oktober**

Gruselig-fröhliche Kürbis-
gesichter schnitzen
Jeweils 10–18 Uhr

Kürbis schnitzen in der Silberweide Mönchaltorf, schnitzen Sie Ihren Halloween-Kürbis, das Silberweide-Team hat viele Ideen und Tipps und steht helfend zur Seite. Greifensee-Stiftung Uster.

Freitag, 28. Oktober

Metzgete-Herbstabend
Ab 17.30 Uhr

Der jährliche Metzgete-Herbstabend in der Zollinger-Stiftung mit feinen Blut- und Leberwürsten und Dixiemusik mit der Oldhouse-Jazzband, Infos über info@zollingerheim.ch oder Tel. 044 806 14 14. Zollingerheim Forch.

Vernissage
Ab 17.30 Uhr

Bewohner des Pflegezentrums Forch des Zollingerheims stellen ihre Seidenbilder aus. Zollingerheim Forch.

Metzgete-Schiff
19.30–21.30 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 29. Oktober

Kolibrisamstag
10–14 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Aeschmer Herbstmärkte
mit Moschtete
10–16 Uhr

Rund um das Wettsteinhaus, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Bengler Herbstfest
Ab 8.30 Uhr

Grosses Bengler Herbstfest beim Schulhaus Benglen, Spass für Kids, allerlei Essen, viele Shows, Musik, Markt und Kino, inkl. Ballon-Wettbewerb «45+2» Jahre OVB mit neuem T-Shirt, Bar und DJ ab 18 Uhr. Ortsverein Benglen.

Garten winterfest machen
10.30–11.30 Uhr

«Wie macht man den Garten

naturfreundlich winterfest?», Felix Meier zeigt Tricks und Kniffs, Treffpunkt vor Leibachstr. 6, Ebmingen, gute Schuhe und wetterfeste Kleidung nicht vergessen. Natur- & Vogelschutz Maur-Zumikon.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus
13.30–16 Uhr

Schatzchammer im Wettsteinhaus bietet allerlei. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Zürich liest
16.30 Uhr

Lesung mit Autorin und ehemaliger Journalistin Cornelia Boehler (Maur), Pestalozzi-Bibliothek Altstadt, Zähringerstr. 17, Zürich. Eintritt frei. Netzwerk schreibender Frauen.

Heilige Messe
mit Grabsegnung
16 Uhr

Ref. Kirche Maur. Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.

Herbstkonzert
«Sing, Sing, Sing»
Ab 18.30 Uhr

Festwirtschaft, 20 Uhr Herbstkonzert der Brass Band Maur mit Sängerin und Powerfrau Sandy (Ex-Bo-Katzman-Chor), Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten, Loorensaal, Schulhaus Looren Forch. Brass Band Maur.

Mozart – eine Ollapodrida
20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr)
Das VOX-Ensemble auf den Spuren des Genies, Zwicky-Fabrik Fällanden, Tickets 30 CHF und VV bei Metzgeterei Hotz, Fällanden, Infos über www.kulturgruppe-faellanden.ch. Kulturgruppe Fällanden.

Tanznacht mit 70er-, 80er-,
90er-Musik
Ab 20 Uhr
Beim Schiffsteg Maur. René Engler und Team.

Sonntag, 30. Oktober

Sonntags-Brunch
10.30–12.15 Uhr
Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Chile-Zmittag
11.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Räbeliechtliumzug Maur
18.15 Uhr

Start bei Christian Bachofen, Unterdorfstrasse in Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

Kaffeehausmusik
17 Uhr

«Virtuose Kaffeehausmusik» mit Violine und Klavier, Werke von J. Hubay, E. Elgar, F. Waxman, F. Kreisler, N. Paganini, F. Schubert und A. Bazzini, ref. Kirche Egg. Konzertzirkel Egg.

Märchenstunde
mit Jolanda Steiner
Ab 15 Uhr

«Die Schneekönigin», Märchenstunde mit Jolanda Steiner, die traditionelle Märchenstunde für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt 5 CHF, Tickets an der Tageskasse, Singsaal Schulhaus Aesch-Forch. Kulturkommission Maur.

**Montag, 31. Oktober, bis
Mittwoch, 2. November**

Häckselerservice Forch,
Aesch, Scheuren, Binz
Jeweils 8–17 Uhr

Ab Montag in Ebmingen, Maur, Uessikon, Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung. Häckseldienst: Matthias Morf, Tel. 044 980 14 29. Gesundheitssekretariat Maur.

**Montag, 31. Oktober, bis
Montag, 14. November**

Päckliaktion
Abgabestelle: KGH Gerstacher, Ebmingen. Ref. Kirchgemeinde Maur u. Kath. Pfarrvikariat Maur.

Montag, 31. Oktober

Meditationskurs
9–9.45 Uhr
Jeden Montagmorgen – Meditationskurs im Wettsteinhaus mit Mirjam Helder, Anmeldung und Infos über Tel. 076 799 91 10 oder mail@mirjamhelder.com, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

November

Dienstag, 1. November

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Walking
9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti. Forch.

Räbeliechtliumzug
Ebmingen
18.15 Uhr

Schulhaus Leeacher, Ebmingen. Route: Säntisstr.–Hasenbühlstr.–Leeacherstr., Singen bei der Treppe auf dem Schulareal. Elternrat und Lehrerschaft.

Mittwoch, 2. November

Besuchstag für Eltern und
interessierte
7–18 Uhr

Chinderhuu-Krippe, Schulweg 2, Ebmingen. Chinderhuus Muur.

Besuchstag für Eltern und
Interessierte
11.30–18 Uhr

Chinderhuus-Hort, Bachtoibelstrasse 19, Ebmingen. Chinderhuus Muur.

Besuchstag für Eltern und
Interessierte
11.30–18 Uhr

Chinderhuus Hort, Alte Zürichstrasse 5, Maur. Chinderhuus Muur.

Gmüetli-Zmittag
12.30 Uhr

Feines 3-Gang-Menü, zubereitet von den kochenden Männern, Menü u. Anmeldung siehe aktuelle «Maurmer Post», Polterkeller, Schulhaus Looren, Forch. Kochende Männer, Maur.

Polit-Höck
20–22 Uhr
Polit-Höck der SP Maur im Rest. Dörfli, Maur. SP Maur.

Donnerstag, 3. November

Nordic Walking
9–10.30 Uhr

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmingen. Susanne Marti/Barbara Boll.

Räbeliechtliumzug Aesch
18–19.45 Uhr

Schulhaus Aesch, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Meditationskurs
19–19.45 Uhr

Jeden Donnerstag – Meditationskurs im Wettsteinhaus mit Mirjam Helder, Anmeldung und Infos über Tel. 076 799 91 10 oder mail@mirjamhelder.com, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sylphe
20 Uhr

«Vom Spatz von Paris und anderen Singvögeln», Musikdarstellerin Sylphe (Sylvia Heckendorn) zusammen mit Christian Müller (Klavier) und René Heid (Akkordeon) interpretieren u.a. unvergessliche Chansons von Edith Piaf («Milord», «Padam, Padam» oder «Je ne regrette rien»), Tickets über Tel. 043 366 13 40 oder Mail an kultur@maur.ch, Mühlesaal in der Mühle Maur. Kulturkommission Maur.

**Donnerstag, 3., bis Freitag,
4. November**

Das kleine Weinschiff
Jeweils 18–23.30 Uhr

Wein-Degustationen auf der MS David Herrliberger und Fondue/Raclette, Smokers-, Cigar- und Whisky-Lounge auf der MS Stadt Uster, Schiffsteg Maur. Event-Agentur Markus Gaab.

Freitag, 4. November

Konzert
der Musiklehrpersonen
19.30–20.30 Uhr
Ref. Kirche Maur. Musikschule Maur.